

DIAGNOSE UNBESCHULBAR

Diese Kinder werden per Internet unterrichtet



25. Februar 2014

Linus (9) aus Bonn ist Autist und hochbegabt

Mit vier kam Linus in die Schule. Mit sechs rechnete er bis zehntausend. Und mit acht drehte er im Klassenraum derart durch, dass er von der Schule befreit wurde.



Linus (9) und sein Lehrer begrüßen sich durch Abklatschen

Der blasse Junge mit den klaren blauen Augen ist Asperger-Autist und gleichzeitig hochbegabt. Eine prekäre Mischung – denn der Junge ist wissbegierig, braucht ständig geistige Nahrung. Gleichzeitig ist er nicht in der Lage, mit 25 Kindern im Klassenraum dem Unterricht zu folgen. „Schon in der Kita fand er kaum Anschluss an die Gruppe“, sagt seine Mutter Isabella. „Immerzu saß er in der Ecke, scheinbar unbeteiligt. Zu Hause sang er dann die Lieder, die die anderen gesungen hatten.“

Eine flackernde Lampe, Stimmengewirr, Papierrascheln – das wirkt wie ein Trommelfeuer direkt auf sein Nervensystem. Mutter Isabella: „Wenn es für Linus zu viel wird, packt ihn die Panik. Er schreit, bekommt Atemnot und seine Beine gehorchen ihm nicht mehr.“



Lehrer Christian Wiensgol (29) erklärt Linus die Welt

Linus, der trotz 260 Fehlstunden im Halbjahr nur Einsen und Zweien hatte, bekam das Attest: von der Schulpflicht auf unbestimmte Zeit befreit. Heute bekommt er wieder Lernstoff: die Tierwelt der Alpen, Diagramme der Wetterstation, Seuchen des Mittelalters.

Wenn Linus lernen kann, ist er glücklich. Den Bildschirm zwischen sich und seinem Lehrer nimmt er als Schutz wahr, nicht als Trennung.



Lehrerin Dana Arning (29, l) bringt Mobbing-Opfer Daria (15, auf dem Monitor) via Skype Englisch bei

gebunden. Sie trägt einen grauen Kapuzenpulli und eine schwarze Hornbrille. Hübsch ist sie, schmal und ein bisschen blass. Ein ganz normales Mädchen ist Daria trotzdem nicht. Sie kann keinen Pausenhof betreten, ohne zu weinen, keine Schulglocke hören, ohne Atemnot zu bekommen.

Daria (15) aus Stuttgart wurde gemobbt

„Ich war ein ganz normales Mädchen“, sagt Daria. „Ich hatte Freunde, spielte Querlöt, ging nachmittags reiten. Aber plötzlich waren alle gegen mich.“

Die blonden Haare hat Daria zum Pferdeschwanz

Alex (15) aus Hannover hatte ständig Kopfw

„Immer wenn ich länger als vier Stunden in der Schule war, fing es an. Mein Kopf tat so weh und ich konnte mich nicht mehr konzentrieren.“

Alex war in der siebten Klasse, als der Schmerz begann, sein Leben zu bestimmen. Der Lärm in den Pausen, die enge Taktung im Unterricht und fehlende Ruhephasen machten, dass es hinter seiner Stirn immerzu hämmerte. „Meine Lehrer dachten, ich wollte mich drücken“, erzählt Alex. „Aber der Schmerz ging immer erst weg, wenn ich ganz für mich allein war.“ Ein Neurologe prüfte die Hirnströme, ein Orthopäde verschrieb Krankengymnastik, ein Therapeut führte lange Gespräche. Die Tabletten, die Alex bekam, halfen nicht. Einzig ein Schmerztherapeut stellte fest, dass schnelle PC-Spiele die Synapsen im Gehirn des Jungen entspannten.



Alex (15) hält den Kontakt zu Schulfreunden hauptsächlich über Facebook

Der Computer wurde zum Tor zur Außenwelt für den in sich gekehrten Jungen. Dank einem Stipendium besucht Alex jetzt die Internet-



Lehrer und Schüler haben die gleichen Bücher und Arbeitsbögen, kommunizieren via Internet

schule. Vielleicht schafft er im Frühling seinen Hauptschulabschluss. Danach will er einen Beruf lernen, den er mit den Händen machen kann, der nicht viel mit Menschen zu tun hat. „Tischler wäre toll“, sagt er. „Oder Mechatroniker. Wahrscheinlich geht das besser mit meinem Kopf.“

Das Jugendamt zahlt

In der Bochumer Webschule unterrichten sieben Lehrer insgesamt 82 Kinder. Sie bereiten die Kinder auf einen Abschluss vor, begleiten sie zu den Prüfungen in eine kooperierende Schule. Die Kosten (787 Euro) im Monat übernimmt bei rund 80 Prozent der Schüler das Jugendamt. Für die übrigen Kinder kommen die Eltern auf. Die Kinder erhalten Einzelunterricht über den Bildschirm und bearbeiten ihre Aufgaben zu Hause. Den Kontakt zu ihren Lehrern können sie jederzeit per Mail oder Skype aufnehmen. Seit der Gründung 2002 haben hier 157 Schüler einen Abschluss gemacht.

Mehr Infos unter www.web-individualschule.de